



Winter 2024/2025

12 gute Gründe, im Winter nach Kärnten zu kommen!

Zur Ruhe kommen, neue Kraft tanken und endlich wieder einmal Schnee unter den Füßen spüren. Kaum sonst wo kann ein Winterurlaub so entspannt wie in Kärnten verbracht werden. Hier in Kärnten, auf der Sonnenseite der Alpen, geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um aktiven Genuss und Lebensfreude. Die Rahmenbedingungen dafür könnten nicht besser sein: Eine variantenreiche Berglandschaft mit herrlichen Ausblicken, dazwischen idyllische Seen und ein mildes Winterklima mit besonders vielen Sonnentagen. Und weil Kärnten im Dreiländereck von Österreich, Italien und Slowenien liegt, ist auch der Einfluss der Alpen-Adria-Region kulinarisch und kulturell spürbar.

1. Skifahren

Egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Köhner – beim [Skifahren in Kärnten](#) gibt's für jeden was. Vielfalt garantieren rund 30 Skigebiete in Kärnten und Osttirol, jedes mit eigenem Charakter und zusammengefasst im „[Kärntner SkiPass](#)“. Dazu kommen jede Menge regionale Skipässe mit variantenreichen Zusatzangeboten. Für unvergessliche Erlebnisse im Schnee sorgen je nach Lust, Laune und Anspruch mehr als 800 schneesichere und gut präparierte Pistenkilometer. Inmitten mächtiger Dreitausender ebenso wie auf sanften Kuppen oder kleinkinderfreundlichen Hügeln. Nicht zu vergessen – je nach Skigebiet stehen auch herausfordernde Buckelpisten und Halfpipes sowie unberührte Hänge für Tiefschneefreunde und Freerider zur Verfügung.

2. Kärntner Skischulen

Ein weiterer guter Grund im Winter nach Kärnten zu kommen: Die 40 [Kärntner Skischulen](#). Erfahrene Skilehrer mit hohem Ausbildungsstand und mit der sympathischen Kärntner Mentalität lehren Anfängern von Grund auf die richtige Technik im Schnee. Das verringert den Kraftaufwand und letztendlich auch die Unfallgefahr, sodass Einsteiger von Beginn an Spaß am Skifahren haben. Doch die Kärntner Skischulen sind auch eine attraktive Anlaufstelle für Fortgeschrittene, um Fehler auszubessern und neue Techniken, u.a. bei neuem Skimaterial zu erlernen. Außerdem macht das Fahren in der Gruppe Spaß, meist lernt man dabei interessante Leute kennen. Viel Sonne, das milde Klima und breite, sichere Pisten tragen das Ihre zu gelungenen Skikurs-Tagen in Kärnten bei.



3. Service auf der Piste

Seit Jahren sorgen die Pistenbutler auf der Turracher Höhe für ganz besondere Servicemomente. Sie stehen für eine besondere Wohlfühlqualität und verschönern großen und kleinen Skigästen das Pistenleben: mit Taschentüchern, Sonnencreme, Süßigkeiten oder Prosecco. Auch in anderen Kärntner Skigebieten warten besondere Dienstleitungen, die den Tag im Schnee besonders angenehm machen. So z. B. Skidepots (u.a. Heiligenblut, Nassfeld, Mölltaler Gletscher), Zubringer vom Parkplatz zum Lift (Nassfeld, Katschberg), Kutschenservice vom Hotel zum Kinderskikurs (Katschberg), Skiservice an der Piste (Nassfeld), Parkplatz-App und Online-Infos zur Auslastung der Parkplätze (Gerlitzten, Turracher Höhe), Taschentücher bei den Liftstationen (z. B. Turrach und Nassfeld) oder die Möglichkeit in fast allen Kärntner Skigebieten Keycards bereits zu Hause aufzuladen oder Skitickets am Handy abzuspeichern und damit noch schneller und sorgloser auf die Piste zu kommen.

4. Eislaufen auf zugefrorenen Seen

Einige der Kärntner Seen gefrieren im Winter an der Oberfläche zu und werden zu spiegelglatten Eislaufflächen unter freiem Himmel, auf dem sich Eisläufer, Hockeyspieler und Eisschützen tummeln. In Österreichs südlichstem Bundesland befindet sich auch die größte zugefrorene Natureisfläche Europas – der Weissensee. Hier wird auch die traditionelle Alternative Holländische 11-Städte-Tour abgehalten. Die Königsdisziplin führt über 200 Kilometer. Termin: 18. Jänner bis 1. Februar 2025. Mehr Informationen zu [Eislaufen in Kärnten](#).

5. Therme, Badehäuser, Saunen & Co

[Winterwellness in Kärnten](#) hat viele Facetten. Eine der schönsten kann bei einem Besuch als Tagesgast im Badehaus am Millstätter See, am Wörthersee und am Klopeiner See erlebt werden, wo durch großflächige Fensterscheiben das einzigartige Seepanorama im Sonnenschein auch im Winter zum Greifen nahe ist.

Eine Besonderheit stellt der Wintersportort Bad Kleinkirchheim in den Nockbergen dar. Hier warten gleich zwei Thermen – [Thermal Römerbad](#) und [Therme St. Kathrein](#) – auf erholungssuchende Wintersportler. Das Römerbad liegt sogar direkt an der Piste.

Die [Kärnten Therme in Villach](#) gilt als die modernste Erlebniswelt im Süden Österreichs: Mit Wetrutschen in der Wasserwelt, Sportbecken, Kinderbereich und großzügigen SPA-Angeboten. Ein Geheimtipp für Naturliebhaber: Die [Thermalquelle Maibachl](#) in Warmbad Villach, die nur nach lange anhaltenden Niederschlägen und nach der Schneeschmelze sprudelt. Das warme Wasser sammelt sich in kleinen Quellbecken mitten im Wald, die zum Baden unter freiem Himmel einladen.

Kärnten verfügt über zahlreiche Wellness-Unterkünfte, in manchen können Gäste im Winter von der Sauna direkt in den See eintauchen, z. B. am Wörthersee oder auf der Turracher Höhe.



6. Winterbrauchtum in Kärnten (allgemein)

Im Kärntner Winter sorgen nicht nur Adventmärkte, Krampus und Perchten für Stimmung. Zu den Besonderheiten im Kärntner Brauchtumskalender zählen beispielsweise die **Klöckler im Gegendtal**. Burschen ziehen von Haus zu Haus, um mit „klöckeln“ (klopfen, pochen) Einlass zu erbitten und um die Geister des Winters zu verscheuchen. Als Dank für die Glückwünsche gibt es eine deftige Jause, während das Klöcklerlied gesungen wird. Auch das **Christbaumversenken** an einigen der Kärntner Seen, bei dem an alle im See verunglückten Menschen gedacht wird, oder das **Sternsingen in Heiligenblut**, ein Brauch, der seit 2010 zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO zählt, werden von einer Generation zur nächsten in Kärnten zelebriert. Weitere Beispiele sind Pehtra Baba und das Kirchleintragen in Bad Eisenkappel. Mehr dazu [hier](#)

7. „Magische Momente“ in schützenswerter Natur genießen

Schon von den „Magischen Momenten“ in Kärntens Natur gehört? Das sind geführte Tages- und Halbtagestouren inmitten schützenswerter Pflanzen- und Tierwelt. An unberührten, oft mystischen Orten, zwischen Bergen und Seen. Unter fachmännischer und ortskundiger Leitung geht es für einige Stunden in eine Welt des Staunens und der Ursprünglichkeit. Das Spektrum reicht von Schneeschuhwanderungen zu den Steinböcken im Nationalpark Hohe Tauern über „Sternlan“ schauen im Naturpark Weissensee bis zu besinnlichen Winterwanderungen am Längsee.

8. Skitouren-Trekking

Das Skitourengehen boomt. Auch in Kärnten. Im [Tourenportal Kärnten](#) sind mehr als 100 offizielle Touren zu finden. Eine Besonderheit darunter: Der [Nockberge-Trail](#), der die fünf Skigebiete Katschberg, Innerkrems, Turrach, Falkert und Bad Kleinkirchheim/St. Oswald miteinander verbindet. Er ist Österreichs erster online buchbare Ganzjahres-Trail. Die vier Tagesetappen eignen sich für geübte und konditionell gut aufgestellte Skitourengeher, die keine hochalpinen Passagen vorfinden wollen. Pro Etappe sind bis zu sechs Stunden Gehzeit einzuplanen. Da teilweise Lifte und Seilbahnen vorhanden sind, kann man sich auf jeder Etappe einige Höhenmeter ersparen. Ebenfalls eine Besonderheit: Beim Nockberge-Trail übernachtet man im Vergleich zu anderen mehrtägigen Skitouren nicht in Matratzenlagern, sondern in hochwertigen (Wellness)-Hotels mit ausgezeichneten Alpen-Adria Küche. Der Nockberge-Trail kann auch auf Schneeschuhen durchwandert werden. Im Sommer ist der Nockberge-Trail ein Weitwanderweg.

9. Wenn es Nacht wird in Kärnten

Wintertage in Kärnten sind voller Vergnügen, Abenteuer und spannenden, oft neuen Erfahrungen. Wenn sich die Sonne bis zum nächsten Morgen hinter den Bergen versteckt, ist



mit diesen schönen Gefühlen keineswegs Schluss. Ganz im Gegenteil. In Österreichs Süden kommen auch unternehmungslustige „Nacht-Eulen“ auf ihre Kosten. So zum Beispiel beim Nachtskilauf (u.a. in Bad Kleinkirchheim, Katschberg und am Nassfeld) oder bei einer Skitour mit Stirnlampe am Dreiländereck. An mehreren Orten wird zudem zu Vollmond-Schneeschuhwanderungen (z.B. Dobratsch) oder zum [Nachtrodeln](#) geladen. In den letzten Jahren fanden auch Vollmond-Saunanächte großen Anklang.

10. Lust auf was Neues? Auf etwas anderes?

Manchmal sollte man die Komfortzone verlassen! Warum nicht mit dem Ausprobieren einer neuen Sportart? Keine Zeit eignet sich dafür besser als der Urlaub. Also – rein ins Abenteuer. Gleich zwei besondere Erfahrungen warten im Eis – einmal beim Eistauchen am Weissensee und einmal beim Eisklettern, z. B. in den Regionen Nassfeld und Nationalpark Hohe Tauern. Am Nassfeld befindet sich sogar ein Zentrum für „besondere Wintersportarten“. Hier kann man nach Lust und Laune ausprobieren: Snowbike, Snow Tubing oder Zipflbob. Möglichkeiten zum Snowbiken gibt es auch in Bad Kleinkirchheim, am Weissensee oder am Dreiländereck. [Weitere Informationen zu ausgewählten Winter-Aktivprogrammen.](#)

Gemächlicher geht es hingegen beim Lamatrekking (z. B. Region Nassfeld) oder bei einer romantischen Pferdekutschenfahrt (Nassfeld, Katschberg) zu.

11. Hütten-Romantik und Kostproben aus der Kärntner Alpen-Adria-Küche

In den Wintersportorten aber auch entlang der Pisten laden zahlreiche Gasthäuser, Restaurants und Hütten zum „Einkehrschwung“. Die meisten von ihnen verwöhnen ihre Gäste mit typischen Kärntner Schmankerln, viele davon ganz nach dem Motto der Slow Food-Philosophie. In Kärnten findet man fast in jedem Winkel kulinarische Besonderheiten und auch das Bewusstsein für regionale Produkte ist offensichtlich. Mit der Natur und ihren wertvollen Ressourcen sorgsam umgehen, Nachhaltigkeit fördern und die regionale Geschmacksvielfalt erhalten, darauf wird in Kärnten Wert gelegt. Mit dem **Slow Food Kärnten Guide** finden Sie die besten Adressen in Kärnten, um die regionale Küche zu entdecken. Der Slow Food Kärnten Guide lässt hinter die Kulissen nachhaltiger Kreislaufwirtschaft und in die Kochtöpfe der Gastgeber blicken, die ganz besonders auf heimische Produkte setzen. Er verrät alles über die beliebtesten Slow Food Restaurants, Buschenschenken, Almhütten, Hofläden. Erhältlich ist der Guide unter www.slowfood.guide.

Spezialitäten aus der Kärntner Küche sind u.a. Kärntner Käsnudel (gefüllte Teigtaschen), Kärntner Laxn (Seeforelle), Brettljause (u.a. mit Gailtaler Speck und Käse), regionale Wildspezialitäten, Glocknerlamm, Biogänse, Lesachtaler Bauernbrot (Unesco Weltkulturerbe), Kletzennudel mit Honigbutter (Kletzen sind getrocknete Birnen) und Reindling (Hefegebäck mit Zucker und Zimt). Nicht zu vergessen hausgemachter Zirbenschnaps.



12. Winter Kärnten Card

Egal ob man die verschneiten Berge erkunden oder einfach erholsame Stunden bei einer Schneeschuhwanderung in Kärntens wundervoller Natur genießen möchte, die Winter Kärnten Card ist der ideale Begleiter. Inklusive sind ausgewählte Thermen, Bergbahnen und Freizeitangebote. Weitere Infos: www.kaerntencard.at

Pressekontakt Kärnten Werbung GmbH

Iris Kuchar, BA MA

Völkermarkter Ring 21 - 23, A-9020 Klagenfurt

Tel. 0043(0)463-3000-227

iris.kuchar@kaernten.at,

www.presse.kaernten.at

Im Medienarchiv finden Sie entsprechende Bilder zu Ihrer Kärnten-Geschichte:

www.media.kaernten.at